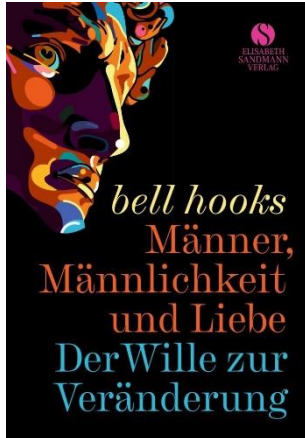


Bell Hooks und Laurie Penny



bell hooks

Männer, Männlichkeit und Liebe

Der Wille zur Veränderung

Übersetzung Daphne Nechyba
Verlag Elisabeth Sandmann
200 S.; 20,60 Euro
ISBN 978-3-945543-97-9

"Männer können nicht lieben, wenn ihnen die Kunst zu lieben nicht beigebracht wurde. Es ist nicht wahr, dass Männer sich nicht ändern wollen. Wahr ist, dass viele Männer Angst vor Veränderung haben. Um lieben zu können, müssen Männer imstande sein, sich von ihrem Wunsch zu verabschieden, andere zu beherrschen."

bell hooks erforscht die Welt von Männern und Männlichkeit, um ihren Bedürfnissen und Verletzlichkeiten nachzuspüren, einschließlich der Angst vor Intimität und dem Verlust ihres vom patriarchalen System geprägten Platzes in der Gesellschaft. Sie stellt einfühlsam, feinsinnig und radikal dar, wie männliche Konditionierung Männer prägt und schädigt und ihnen den Zugang zu ihren Gefühlswelten verwehrt. Ihr Buch ruft auf zur Revolution der Werte, zum

Abgesang auf traditionelle Männlichkeit und appelliert an uns alle, dem Ethos der Liebe zu folgen. Ein mutiger und wegweisender Text - die Wiederentdeckung einer großen Autorin.



bell hooks

Lieben lernen – Alles über Verbundenheit

Übersetzung Elisabeth Schmalen
Verlag Harper Collins
304 S.; 20,60 Euro
ISBN 978-3-365-00019-9

„Frauen, die sich für die Liebe entscheiden, müssen klug, waghalsig und mutig sein.“

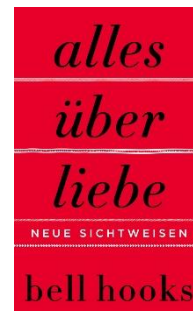
Ein großartiges Plädoyer für die Macht der Liebe.

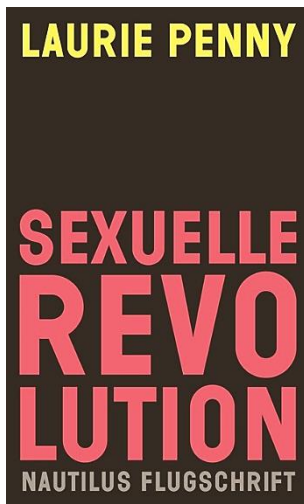
Liebe(n) geht uns alle an. Unsere Sehnsucht und Suche nach Liebe hören nie auf. Egal wie alt wir sind. Warum fällt es uns dennoch so schwer, den wahren Stellenwert der Liebe gesellschaftlich anzuerkennen? Weshalb verharren so viele Menschen in Beziehungen, die schon lange nicht mehr liebevoll sind? Wieso stoßen vor allem ältere Frauen mit ihrem Liebesbedürfnis an Grenzen? Wo kollidieren Geschlechterrollen mit Erwartungen? Was hat der Feminismus damit zu tun? Wie

hat die feministische Bewegung unsere Vorstellung von Liebe beeinflusst und verändert? Und inwieweit stecken wir bei Liebesdingen alle in patriarchalen Denkmustern und Machtstrukturen fest?

Mit souveräner Offenheit begegnet die renommierte Literaturwissenschaftlerin bell hooks diesen Fragen. Jenseits aller Dogmen und Schuldzuweisungen entwirft sie eine neue Kunst des Lebens; basierend auf Freiheit, Selbstliebe und echter Verbundenheit.

Weitere Titel der Autorin:





Laurie Penny

*Sexuelle Revolution
Rechter Backlash und feministische Zukunft*

Übersetzung Anne Emmert

Verlag Nautilus

384 S.; 24,70 Euro

ISBN 978-3-96054-286-5

Eine sexuelle Revolution hat begonnen, und diesmal wird sie nicht aufzuhalten sein. Diese Revolution beginnt überall da, wo Frauen, queere, nonbinäre und trans Personen, vor allem jene, die nicht der weißen Mehrheitsgesellschaft angehören, aufstehen und nicht länger bereit sind, ihren Körper als jemandes anderen Besitz zu begreifen. Unsere Zeit der Krisen ist dank ihnen zugleich eine Zeit der produktiven Transformation, voller tiefgreifender und dauerhafter Veränderungen in unserem Verständnis von Gender, Sex und der Frage, wessen Körpern und wessen Worten Bedeutung beigemessen wird. Mitreißend und scharf schreibt Laurie Penny über Sex und Macht, Trauma und Widerstand. Über die Krise der Demokratie, die Krise weißer Männlichkeit und die Rückzugsgefechte derer, die Angst vor Machtverlust haben. Sie fordert eine Kultur des Consent, die weit über Sex hinausgeht: Auch in Arbeitsverhältnissen, in Systemen

der politischen Repräsentation, im Miteinander müssen wir zu einer Logik des fortlaufend ausgehandelten Einvernehmens finden, um individuelle und kollektive Traumata zu heilen und zukünftige zu verhindern. „Brillant, kraftvoll, revolutionär.“ Kate Manne

Leseprobe:

„Consent, Einvernehmlichkeit, ist das Gegenteil von Autoritarismus. Die Umwandlung einer Zwangskultur in eine Kultur der Einvernehmlichkeit kann das Menschsein verändern. Und darum geht es in dieser Revolution. Wenn Männer und Frauen und Menschen aller Gender dieses Trauma gemeinsam bewältigen können, gemeinsam so etwas wie Gerechtigkeit schaffen können, dann haben wir die Chance auf eine strahlende Zukunft - diesmal für uns alle. Nur wenn wir mit der intimen und strukturellen Gewalt der Vergangenheit abschließen, werden wir einander lang genug überleben, um es in diese Zukunft zu schaffen. Im kommenden Jahrhundert wird nur ein Bestand haben: entweder das fragile Selbstverständnis und die Bequemlichkeit der weißen Männlichkeit oder die menschliche Gesellschaft, wie wir sie gern sähen. Es lohnt sich, darum zu kämpfen.“

Weitere Titel der Autorin



Zur Autorin

Laurie Penny, geboren 1986 in London, ist Buch- und Drehbuchautorin und Journalistin. Studium der englischen Literaturwissenschaft in Oxford, Nieman Fellowship für Journalismus in Harvard. Sie publizierte u. a. im Guardian, New Statesman, Time Magazine, New York Times und Vice über Politik, soziale Gerechtigkeit, Popkultur und Feminismus. Als Drehbuchautorin wirkte sie an den Serien »The Nevers«, »The Haunting of Bly Manor« und »Carnival Row« mit. Ihre Bücher »Fleischmarkt« (2012), »Unsagbare Dinge« (2015), »Babys machen & andere Storys« (2016) und »Bitch Doktrin« (2017) machten Penny zur Ikone des jungen Feminismus.

liber wiederin.